

Publizierbarer Bericht/Endbericht

Gilt für Aufträge zur Pionier- / Sondierungs- und Integrationsphase im Rahmen des Programmes Energiegemeinschaften 2021.

Auftragnehmerin/Auftragnehmer aller Phasen haben im gegenständlichen Bericht die Sondierung zu beschreiben. Beauftragte der Pionier- sowie Integrationsphase haben ein Konzept gemäß Ihrer Leistungsbeschreibung zu erstellen, dieses dient einer Evaluierung des Programms im Sommer 2022. Grundsätzlich sind in diesem Bericht alle Hemmnisse und Erfolgsfaktoren anzugeben und zu beschreiben, auch wenn in der Vorlage nicht explizit angegeben. Die Darstellung im Bericht soll neue Energiegemeinschaften maßgeblich bei der Entwicklung und Umsetzung unterstützen. Es ist daher im Bericht darauf zu achten, dass umsetzungsorientierte Inhalte bereitgestellt werden. Der Endbericht inkl. Monitoring über die ersten zwei Betriebsjahre der Energiegemeinschaft ist der KPC mit der Schlussrechnung am Projektende zu übermitteln. Der Endbericht dient hierbei der Überprüfung der Leistungserbringung und der Projektdokumentation. Die Vorgaben der Auftraggeberin betreffend Berichtslegung und die Vorgaben für Publikationen des Klima- und Energiefonds zur sprachlichen Gleichstellung von Frauen und Männern sind einzuhalten. Für Konzept sowie Sondierungs- und Endbericht (inkl. Monitoring) verwenden Sie bitte die gegenständlichen Berichtsvorlage, diese dient in weiterer Folge zur projektbezogenen Öffentlichkeitsarbeit.

A) Projektdaten

Allgemeines zum Projekt		
Name der Energiegemeinschaft:	Erneuerbare Energiegemeinschaft Wieselburg Land	
Projekttitel: (Art der Energiegemeinschaft)	○ Regionale Erneuerbare-Energie-Gemeinschaft	
Programm inkl. Jahr: Programmabschnitt	○ Integrationsphase, Stufe 3	
Berichtszeitraum:	Sondierung (alle Stufen):	
	Konzeption (Stufe 1, 3)	15.06.2022 bis 30.04.2023
	Monitoring (Stufe 1, 3) Ab Inbetriebnahme der EEG	
Kontaktperson Name:	Klemens Neubauer	
Kontaktperson Adresse:	Raiffeisenstraße 1 2100 Korneuburg, Austria	
Kontaktperson Telefon:	+43 2262 755 50 3180	
Kontaktperson E-Mail:	solarsolutions@rwa.at	
Anzahl der Beauftragungen im Zuge des Programms:	1	
Beauftragte SubauftragnehmerInnen bzw. DienstleisterInnen:	0	
Projekt- und KooperationspartnerIn (inkl. Gemeinde/Bundesland):	Familie Wurzer, Gemeinde	
Auftragssumme:	19.965,00 Euro	
KPC Geschäftszahl:	KR21KB0K00001	

Allgemeines zum Projekt

Schlagwörter:	#Agrar-PV, #Agri-PV, #Photovoltaik, #Sonnenstrom, #Wieselburg, #WieselburgerLand, #EEG, #Energiegemeinschaft
Erstellt am:	27.04.2023

B) Projektbeschreibung

Projektbeschreibung	
1 Beschreibung der Gemeinschaft und deren Gründung (max. 5 Seiten)	
1.1 Prozess der Akquisition der Mitglieder <ul style="list-style-type: none"> - Von wem geht die Gründung aus? - Zeitspanne, Idee bis zur Gründung? - Was hat den Prozess verzögert/beschleunigt? - Welche Argumente sprechen für/gegen die Umsetzung? 	<ul style="list-style-type: none"> - Das Gründungsvorhaben für eine EEG wurde von RWA initiiert und mit dem Flächeneigentümer / Landwirten Hr. Wurzer weiterentwickelt - Gründung der EEG für Q2 2024 nach erfolgtem Baustart der Agri-PV-Anlage geplant - Innovative EEG mit einer Agri-PV; großes Interesse an einer EEG in Wieselburg
1.2 Prozess der Gründung der Rechtsform <ul style="list-style-type: none"> - Wird auf eine bestehende Rechtsform aufgebaut? - Wie wird die Entscheidung für die Rechtsform getroffen? - Werden RechtsexpertInnen hinzugezogen? - Was spricht für die gewählte Rechtsform? - Werden Musterverträge verwendet? 	<ul style="list-style-type: none"> - Es ist eine neue Rechtsform aufzubauen (Verein oder Genossenschaft) - Die Entscheidung für die Rechtsform erfolgt nach Infoveranstaltung und Abschätzbarkeit der Mitgliederanzahl gemeinsam mit Vertretern des Raiffeisen Revisionsverbandes - Nach der Entscheidung für die Rechtsform werden entsprechende Musterverträge von der ÖKE (Koordinierungsstelle) bzw. Revisionsverband herangezogen
1.3 Darstellung der Beauskunftung durch den Netzbetreiber zum Netzanschluss (Netzebene, Trafo, Sammelschiene) <ul style="list-style-type: none"> - Beschreiben Sie den Prozess der Beauskunftung und die Dauer der Anfragebeantwortung - Anmeldung der Energiegemeinschaft beim Netzbetreiber: war der Prozess klar und rasch zu erledigen? - Sind Smart-Meter bereits vorhanden oder werden sie im Zuge der Gründung der Energiegemeinschaft installiert (Dauer bis zur Installation?) - Sonstige Anmerkungen zu den Kontakten mit dem Netzbetreiber? 	<ul style="list-style-type: none"> - Erste Beauskunftung ist nach einer erfolgreichen Netzanfrage im überschaubaren Zeitraum durchzuführen - Nach einer grundsätzlichen Widmungsentscheidung seitens Gemeinde wurde ein Netzanschlusskonzept vom Netz NÖ übermittelt - Widmung wurde im Gemeinderat bereits beschlossen sowie Info an Netz NÖ übermittelt - Derzeit wird der Netzzugangsvertrag von Netz NÖ erstellt

Projektbeschreibung

<p>1.4 Darstellung der Tätigkeiten der künftigen Gemeinschaft</p> <ul style="list-style-type: none"> - Nach außen: gewählter Zugang zu geeigneten Energiemärkten, Verhältnis der Mitglieder und der Gemeinschaft zu Energieversorgungsunternehmen? - Wird der Reststrombedarf gemeinsam eingekauft? - Wird das Modell der Marktprämie genutzt? - Wird der Überschussstrom gemeinsam vermarktet? Wenn ja, in welcher Form? - Nach innen: gemeinsame Nutzung der produzierten Energie; Aufteilungsschlüssel der Energienutzung (dynamisch/statisch/ideeller Anteil); vertragliche Gestaltung der Innenbeziehungen - Planen Sie darüberhinausgehende Vereinbarungen, wie die Energie, reduzierte Netztarife, etc. ... in der Energiegemeinschaft aufgeteilt werden soll? - wie werden sozialgemeinschaftliche Aspekte adressiert? 	<ul style="list-style-type: none"> - Die Energiegemeinschaft (EEG) soll in das RWA-Stromvermarktungs-Pool aufgenommen werden - Abwicklung und Abrechnung der EEG durch die eFriends (RWA-Beteiligung) - Reststrombedarf und Vermarktung des überschüssigen Stroms wird auch über eFriends abgewickelt - Voraussetzungen für Marktprämie werden geprüft - Dynamischer Aufteilungsschlüssel - Sozialgemeinschaftliche Aspekte: Möglichkeiten zur Erteilung von Gutscheinen für Beerenpflücken werden geprüft
<p>1.5 Tarife, Abrechnung und Kosten</p> <ul style="list-style-type: none"> - Darstellung des Tarifmodells (nach welchen Überlegungen wurde das Modell entwickelt?) - Darstellung des Abrechnungssystems (Konzept/etwaige DienstleisterInnen) - Darstellung der einmaligen sowie der aktuellen bzw. geplanten laufenden Kosten (Gründungskosten, Abrechnungs- und Verwaltungskosten, Wartungskosten, etc.) - Wie werden diese finanziert? 	<ul style="list-style-type: none"> - Eine faire und ausgeglichene Behandlung sowohl der Erzeuger als auch der Verbraucher bei der gemeinsamen Tariffindung - Abrechnung nach dem dynamischen Aufteilungsschlüssel durch eFriends - Ein Teil der Gründungskosten durch die aus der KPC-Beauftragung bereitgestellten Mitteln finanziert - (Laufende) Verwaltungs- und Wartungskosten durch Mitgliederbeiträge finanziert
<p>1.6 Erfahrungen in der Zusammenarbeit mit den Behörden/Dritten</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Großes Interesse an einer EEG auch seitens Behörden in der Region

Projektbeschreibung	
<ul style="list-style-type: none"> - Erfahrungen mit dem (vom Netzbetreiber rechtlich getrennten) EnergielieferantInnen (z.B. Änderung der Lieferverträge etc.) 	<ul style="list-style-type: none"> - Eine gelungene Zusammenarbeit mit der Koordinierungsstelle - Noch keine Erfahrungen mit weiteren Energielieferanten
1.7 Bitte legen Sie das Gründungsdokument (z. B. Statuten des Vereins/ der Genossenschaft, etc.) in anonymisierter Form bei	<ul style="list-style-type: none"> - Gründung noch nicht erfolgt
1.8 Bitte legen Sie die weiteren zur Gründung und zum Betrieb der Energiegemeinschaft erstellten Verträge (in anonymisierter Form) bei	<ul style="list-style-type: none"> - Gründung noch nicht erfolgt
1.9 Weitere Kommentare und Verbesserungsvorschläge zum Gründungsprozess	<ul style="list-style-type: none"> - Kommen noch nach der Gründung

* Nicht gemeint sind die Erstellung von Leitfäden und Musterverträgen sowie andere Basisnotwendigkeiten, die u. a. von öffentlichen Beratungsstellen angeboten werden, sowie Simulationsprogramme zur Planung von einzelnen Erzeugungs-Anlagen und Speichern. Voraussetzung ist jeweils, dass die vorgeschlagenen Lösungen für ein breites Spektrum von Energiegemeinschaften anwendbar sind.

Projektbeschreibung

(max. 5 Seiten)

<p>2.1 Alle Erneuerbare-Energie-Gemeinschaften:</p> <p>Darstellung der Nähe zu den Erzeugungsanlagen (direkte Nachbarn/Quartier/Gemeinde/ etc.) Bei regionalen Energiegemeinschaften:</p> <ul style="list-style-type: none"> - An welcher Netzebene sind die VerbraucherInnen angeschlossen (jeweilige Anzahl)? 	<ul style="list-style-type: none"> - Landwirtschaftsbetrieb der Familie Wurzer ca. 300 m von der geplanten Agri-PV-Anlage entfernt - Geplante Verbraucher an Netzebene 7 angeschlossen - Geplante Verbraucher: Privatpersonen, Landwirte, evtl. Gemeinde 		
<p>2.2 Anzahl VerbraucherInnen/Mitgliederstruktur</p> <ul style="list-style-type: none"> - Art und Anzahl der Mitglieder (Privatpersonen/Gemeinden/Unternehmen/Landwirtschaften/...) - Anzahl der Zählpunkte bzw. Entnahmestellen, an der eine Strommenge messtechnisch erfasst und registriert wird. 	2022	2023	2024
	Pilot- / Integrations-Phase		Ca. 20
<p>2.3 Darstellung der ökologischen Vorteile der Gemeinschaft</p> <ul style="list-style-type: none"> - werden ökologischen Ziele mit der Energiegemeinschaft vorrangig adressiert? (z.B. Energieautonomie, CO₂-Einsparung,...) und diese periodisch analysiert? 	<ul style="list-style-type: none"> - Agri-PV-Anlage: Intelligente Kombination aus erneuerbaren Energieerzeugung und Landwirtschaft (Beerenkulturen, wie etwa Heidelbeeren) - eTankstelle für Besucher: es soll in der Zukunft eine Ladesäule in der Nähe der PV-Anlage installiert werden, wo Besucher ihre E-Fahrzeuge mit Solarstrom aufladen können 		
<p>2.4 Darstellung der wirtschaftlichen Vorteile der Gemeinschaft</p> <ul style="list-style-type: none"> - werden wirtschaftliche Aspekte adressiert und diese periodisch analysiert? (z.B. Stromkostensparnis, regionale Wertschöpfung, ...) 	<ul style="list-style-type: none"> - Stromkostensparnisse und stabile Stromkostenentwicklung durch etwas günstigere und längerfristige Tarife als der Marktdurchschnitt - Regionale Wertschöpfung durch Kombination von Solarstrom, regionale Landwirtschaft und eMobilität 		

Projektbeschreibung			
2.5 Darstellung der sozialgemeinschaftlichen Vorteile der Gemeinschaft <ul style="list-style-type: none"> - werden sozialgemeinschaftliche Aspekte adressiert und diese periodisch analysiert? (z.B. geringere Stromkosten für armutsgefährdete Personen, bewusstseinsbildende Prozesse/Veranstaltungen/regelmäßiger Austausch/weiterführende Aktivitäten der Energiegemeinschaft im Bereich der Nachhaltigkeit, Sicherheit der Energieversorgung etc.) 	<ul style="list-style-type: none"> - Eine faire und ausgeglichene Behandlung sowohl der Erzeuger als auch der Verbraucher bei der gemeinsamen Tariffindung - Stromkostensparnisse und stabile Stromkostenentwicklung durch etwas günstigere und längerfristige Tarife als der Marktdurchschnitt 		
2.6 Kommentare	Pilot- / Sondierungs- / Integrationsphase		
3.1 Erzeugungsanlage(n): <ul style="list-style-type: none"> - Beschreiben Sie Art und Anzahl der Anlage(n) (Wind, Photovoltaik (Unterscheidung in gebäudeverbundene Anlagen und Freifläche etc.), Erdwärme, Wasserkraft, Biomasse, etc.) - die jeweils installierte Nennleistung (in kW bzw. kWp) - den jeweils erwarteten Jahresertrag (in kWh) 	2022	2023	2024
	Pilot- / Sondierungs- / Integrationsphase		<ul style="list-style-type: none"> - Eine Freiflächen Agri-PV-Anlage geplant - 1.608 kWp installierte Leistung geplant - 1.600 – 1.700 kWh erwarteter Jahresertrag
3.2 Nutzungsgrad: <ul style="list-style-type: none"> - Der in der Energiegemeinschaft pro Jahr erzeugte Strom (geplant) (abzüglich Eigenverbrauchs hinter den einzelnen Zählpunkten der Überschusseinspeiser) 	Pilot- / Integrationsphase		<ul style="list-style-type: none"> - Es ist eine Excel Simulation ähnlich wie bei einer anderen bereits laufenden EEG zu erstellen. Mit dieser kann es untersucht

Projektbeschreibung			
<ul style="list-style-type: none"> - Der in der Energiegemeinschaft pro Jahr verbrauchte Strom in kWh/a (geplant) - Die nicht in der Energiegemeinschaft verbrauchte Erzeugungsmenge (Überschuss) 			<p>werden, welcher Teil der in der EEG erzeugte Strommenge ebenfalls der EEG verbraucht werden kann sowie Anteile an Reststrom und Überschussstrom</p>
<p>3.3 Wie hoch ist der mittlere Jahres-Autarkiegrad der Energiegemeinschaft</p> <p>Sagt aus, welcher Teil des Strombedarfs durch direkte Eigenproduktion – z.B. durch die eigene PV Anlage am Dach - zuzüglich der Energielieferung aus der Energiegemeinschaft gedeckt werden kann (Angabe optional)</p>	Pilot- / Integrationsphase		<ul style="list-style-type: none"> - Es soll in der Simulation genauer berechnet werden
<p>3.4 Sind Speicher integriert?</p> <p>Wenn ja:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Art des Speichers (Elektrochemisch/Batterie, hydraulisch, thermisch, pneumatisch, etc.) - Beschreiben Sie das Nutzungskonzept des Speichers/der Speicher 	Pilot- / Integrationsphase		<ul style="list-style-type: none"> - Derzeit sind keine Speicher geplant
<p>3.5 Im Falle der Kopplung mit dem Wärmesystem:</p> <p>Beschreiben Sie das gekoppelte Wärmesystem Wärmepumpen/Speicher/sonstiger Pufferspeicher/Wärmevorhalt?</p>	Pilot- / Integrationsphase		<ul style="list-style-type: none"> - Derzeit noch keine geplant

Projektbeschreibung			
3.6 Im Falle der Einbeziehung der Elektromobilität: Beschreiben sie die Verbindung der Energiegemeinschaft mit der E-Mobilität (Anzahl und max. Ladeleistung und Verrechnungsart der Ladesäulen, bidirektionales Laden, etc.)	Pilot- / Integrationsphase		<ul style="list-style-type: none"> - eTankstelle für Besucher: es soll in der Zukunft eine Ladesäule in der Nähe der PV-Anlage installiert werden, wo Besucher ihre E-Fahrzeuge mit Solarstrom aufladen können
3.7 Zubau von Erzeugungskapazität: <ul style="list-style-type: none"> - Wie groß war die Erzeugungskapazität aller bei der Gründung beteiligten vor dem Start der Energiegemeinschaft? - Wieviel Kapazität wurde im Zuge der Gründung dazu gebaut? - Wieviel Kapazität wurde während der zwei Betriebsjahre dazu gebaut? - Ist in Zukunft ein weiterer Ausbau von Erzeugungsanlagen geplant? Wenn ja, in etwa in welchem Ausmaß? - Welche Effekte werden dadurch erwartet? 	Pilot- / Sondierungs- / Integrationsphase		<ul style="list-style-type: none"> - Es wird vorausschauend zur EEG Gründung eine PV-Anlage mit 1.608 kWp installierte Leistung geplant - Es sind je nach Verbraucherkapazitäten weitere Erzeugungsanlagen (vorwiegend PV-Anlagen) geplant
3.8 Kommentare	Pilot- / Sondierungs- / Integrationsphase		

Diese Projektbeschreibung wurde von der Auftragnehmerin/dem Auftragnehmer erstellt. Für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Inhalte sowie die barrierefreie Gestaltung der Projektbeschreibung, übernimmt der Klima- und Energiefonds keine Haftung.

Die Auftragnehmerin/der Auftragnehmer erklärt mit Übermittlung der Projektbeschreibung ausdrücklich über die Rechte am bereitgestellten Bildmaterial frei zu verfügen und dem Klima- und Energiefonds das unentgeltliche, nicht exklusive, zeitlich und örtlich unbeschränkte sowie unwiderrufliche Recht einräumen zu können, das Bildmaterial auf jede bekannte und zukünftig bekanntwerdende Verwertungsart zu nutzen. Für den Fall einer Inanspruchnahme des Klima- und Energiefonds durch Dritte, die die Rechthinhaberschaft am Bildmaterial behaupten, verpflichtet sich die Auftragnehmerin/der Auftragnehmer den Klima- und Energiefonds vollumfänglich schad- und klaglos zu halten.